

JIK-Newsletter vom 25.6. 2026 (weitere Infos in den aktuellen Newslettern):

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,

„Sei mutig und entschlossen!
Gott ist bei dir, wohin du auch
gehst!“ Joshua 1,19



„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24)

"Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." (Psalm 23,1)

„Sei still vor dem HERRN und warte auf ihn.“ (Psalm 37, 7)

Bei aller Zuversicht sollte das Leiden der Menschen bes. in **Ukraine, Gaza, Westbank, Iran u. Libanon** nicht vergessen werden. Der desaströse Nahostkrieg mit globalen Auswirkungen (**Fazit, s.u.**) macht es sehr schwer, die Hoffnung auf Neuanfang, Zuversicht, Liebe und Frieden in der Welt nicht aufzugeben.

JIK-Newsletter sind mit ihrer Themenvielfalt ein Angebot für ganz unterschiedliche Zielgruppen.

(Im Anhang JIK-Newsletter v. 25.6.26, **neuer Hilferuf des Ölbergklosters**, Besuch der Erzbischöfin von Canterbury auf dem Ton)

Dringender Hilferuf des Ölbergklosters: Kirchturm + Kreuz durch neue Kriegs-Erschütterung beschädigt.



Nochmals ca. 40.000 € ganz dringend benötigt.

Der **Ritterorden vom Heiligen Grab in Jerusalem** hat bereits für laufende Reparaturarbeiten **110.000 €** bewilligt und kann daher leider keine weiteren Gelder mehr geben. **Diesen Aufruf (Anhang 2)** bitte an möglichst viele Freunde, Bekannte, Institutionen (bes. auch kirchliche) weiterleiten !!!

Nachlese: Vorbereitungsfahrt nach Rumänien v. 14.-20.6.26



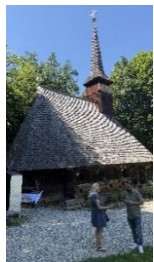
Aus Termingründen konnten nur Astrid Stern und ich vom JIK-Vorstand (**Foto 1**) an der Vorbereitungsfahrt teilnehmen, um einen 2-seitigen Austausch mit einer dt.-rumänischen Jugendgruppe vorzubereiten. Wir besuchten auf dem Weg nach **Sibiu (Hermannstadt)** in Siebenbürgen (Transilvanien) u.a. **Moldauklöster (in Sucevita, Foto 2)**, ein **SOS-Kinderdorf in Hemeius (Foto 3)**, eine rumänische THW-Einrichtung mit Ausbildungszentrum, Die **Stiftung „Haus der Hoffnung“ in Arad (Foto 4)**, eine vorbildliche Einrichtung für Waisenkinder der Eheleute Moldovan mit Pflegefamilien u. das angebliche **„Drakula“-Schloss Bran (Foto 5)**, in dem **Vlad der Pfähler (Foto 6)** mit dem Beinamen Drăculea (Sohn des Drachens/Teufels) aber nie gelebt hat. In **Bacau** besichtigten wir eine soziale und pädagogische Einrichtung des Salesianerordens **Don Bosco (Foto 7)**.

Das Zentrum konzentriert sich auf die Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Verhältnissen u. bietet schulische sowie berufliche Förderprogramme an: Eine **Schule**, die Kinder in einem familiären Umfeld nach dem präventiven Erziehungssystem Don Boscos unterrichtet u. fördert. **Berufsausbildung:** Kurse und Ausbildungsangebote, die jungen Menschen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern sollen; ein **offenes Jugendzentrum** mit täglicher Betreuung, Hausaufgabenhilfe sowie Spiel und Freizeitangeboten mit z.T. bis zu 130 Volontären.

In **Sibiu** trafen wir dann **Sebastian Arion (Foto 1)**, den 30-jährigen Geschäftsführer der Dachorganisation der deutschsprachigen Rumänen (**ADJ**), mit dem

wir **2-seitige Jugendbegegnungen ab Sommer 2027** planen werden (**Weitere Infos folgen**). Wir besuchten gemeinsam das **größte Freilichtmuseum (Astra) der traditionellen Volkskultur Europas (alte Holzkirche, Foto 8)**, in dessen Nähe am Stadtrand von Sibiu tags zuvor sogar ein Bär

aus dem Nationalpark gesichtet wurde (**Foto 9**), und beobachteten die Vorbereitungen für das größte Theaterfestival Europas auf dem **Zentralplatz Sibius (großer Ring, Foto 10)**.



10.- 18.7.26: Besuch der Jugendgruppe aus Bethlehem mit 3-tägigem Workshop am BG Bonn

11.-16.7.26: Attraktives JIK-Kulturprogramm (Freikarten für Mitglieder, Infos folgen)

Das aktuelle **JIK-Veranstaltungsprogramm v. 11.-17.7.** während des Besuchs der 15-köpfigen Jugendgruppe aus Bethlehem:

Sa, 11.07.26: ca. 9:00: **Bahnfahrt nach Köln** (Dom, **Zoo**, Shopping etc.) **(1) 10 Freikarten**

17:30 – 19:45: **GOP-Theater Bonn „Surprise“ (2), 15 Freikarten**

Mo, 13.07.26: Fahrt mit Bahn/PKWs zum **Phantasialand** (11-18 Uhr) **(3), 20 Freikarten**

Do, 16.07.26: 20:00: **Brotfabrik Beuel: Much Ado About Nothing** („Viel Lärm um nichts“)

Bonn University Shakespeare Company (englisch) **(4), 25 Freikarten**

Fr, 17.7.26: **Schiffstour nach Königswinter** (mit Drachenfels + Schloss Drachenburg) **(5)**

9:50: Vom Alten Zoll Bonn mit dem Schiff nach Königswinter: Ankunft: 10:40

Besuch von Drachenfels und Drachenburg mit Drachenfelsbahn

Rückfahrt: 17:20, **Ankunft Alter Zoll in Bonn: 18:00, 20 Freikarten**

18:30/19:30 **Gemeinsames Abschiedessen** im Biergarten zum Rheinblick, Brassertufer **(6)**

(bei Regen: China Restaurant Shanghai, St. Augustin, Tannenweg 2) **20 Freikarten**

Gastfamilien und JIK-Mitglieder können Freikarten **per E-Mail** an schroedergregor@aol.com bestellen.

Das gilt auch für die, die noch spontan online (www.jugendinterkult.de) dem Verein beitreten (mindestens 2 Jahre Mitgliedschaft). **Umgehende Reservierung wird empfohlen,**

da ich die Kartenbestellungen + Tischreservierung baldmöglichst tätigen muss.

Bei den Veranstaltungen **1,2,4,5** bitte Anzahl der ermäßigten Karten angeben (mit Schüler-/ , Studenten-/ , Behindertenausweis). Das Freikartenkontingent ist begrenzt, auch pro Bestellung.

09.10.26, 20:00: African Pulse, Nordic Space & Indian Spiritual Sound

Wo: Aula Rhein-Sieg-Gymnasium, Hubert-Minz-Str. 20, 53757 St. Augustin, Einlass: 19:00

Eintritt frei, Spendenerlös für Palästina



Nils Kercher (D): Kora / westafrikanische Harfe, Gesang, Percussion

& Kira Kaipainen (FIN): Percussion, Gesang, Balafon: youtube.com/watch?v=n_2kyv6sGXY

Barou Kouyate (Mali): Ngoni / malische Laute, Gitarre, Talking Drum: youtube.com/watch?v=xmyjaGayFRo

Dr. Ranajit Sengupta (IND): Meister der Sitar: youtube.com/watch?v=xOk3S-hPsnw

11.10.26: 18:00: Tiki Küstenmacher (© Bild): Einfacher & glücklicher leben und glauben, Einlass: 17:30



Wo: Aula Rhein-Sieg-Gymnasium, Hubert-Minz-Str. 20,

53757 St. Augustin, Eintritt frei, Spendenerlös für Palästina

Der Weltbestsellerautor von „Simplify your life“ (Auflage über 5 Mio.) u. evangelische Pfarrer räumt mit diesem Klassiker der Lebensführung unser gesamtes Leben auf! Vom Schreibtisch über die Finanzen bis zu Gesundheit, Beziehungen, Partnerschaft, Glauben u. deckt alle Bereiche des Selbst- und

Zeitmanagements ab. Dabei illustriert er seinen Vortrag im Meditationsstil mit live gezeichneten Karikaturen zu den Tipps für ein sorgenfreieres, entspannteres und glücklicheres Leben & Glauben.

Neu: 12.-24.10.26: Israel-Palästina-Fahrt u.a. zur Betreuung der JIK-Hilfsprojekte (max. 4 TN)

(1.7. News online. Link: www.gregorschroeder.de – für alle, die Humor, Literatur (+ Interpretation) u. kreative pol.-satirische u. poetische Texte lieben. Bodo Wartke: Barbaras Rhabarberbar + satirische Timmy-Nachlese ...)

Situation auf dem ToN (Update v. 25.6.26): Wegen Friedensnobelpreisnominierung s. nächster Newsletter
Derzeit arbeiten wieder 6 Freiwillige auf dem ToN mit. Nach wie vor ist die Lage in der gesamten Region sehr angespannt, aber trotzdem gibt es momentan keine besonderen Vorfälle. Besonders im August und September wären weitere Volontäre zur Unterstützung der laufenden Arbeiten auf dem ToN sehr erwünscht.



Die Erzbischöfin von Canterbury **Sarah Mullally** (*Gruppenfoto mit Familie Nassar*) besuchte am 23.6.26 das ToN, pflanzte dort auch Olivenbäume und sagte: „Es war ein Privileg, heute die Familie Nasser zu treffen und mit ihr zu beten. Sie sind ein Beispiel für kreativen, hoffnungsvollen, christlichen Widerstand gegen Ungerechtigkeit und brauchen die Unterstützung von Christen auf der ganzen Welt. In einer Zeit, in der viele palästinensische Christen das Land verlassen, sind Olivenbäume ein Symbol ihrer tiefen Wurzeln in diesem Land. Während dieser Baum wächst, bete ich, dass auch in Palästina und Israel Frieden wächst. Bitte betet für die Familie Nasser, palästinensische Christen und alle, die sich für einen gerechten Frieden im Hl. Land einsetzen.“ (siehe Anhang 2)

Kurzvideo vom Besuch der Erzbischöfin: https://youtube.com/shorts/JYhQR6QDDiw?is=2t0JwVQHW_SQ19ZI

Weitere erwachsene Freiwillige werden noch gesucht, die für 2-3 Wochen ab Juni auf dem ToN mithelfen wollen (Anmeldung unter www.tentofnations.com). Falls Sie vorab genauere Infos benötigen, können Sie mich auch gerne kontaktieren (s.u.). **Daoud möchte ab 15.9. zu uns kommen.**

Daoud benötigt dringend eine (gebrauchte) Olivenholzpresse, weitere Solarpaneele, Batterien + Inverter (inkl. Lieferung, Montage + Ersatzteile: **2 x 17 T €**), um auf dem ToN unabhängiger zu werden. **17,5 T € an Spenden** sind erneut zu ihm transferiert worden. **Es fehlen jetzt noch ca. 9 €.**
Daher meine erneute Bitte: Sichern Sie durch Ihre Spenden das Überleben des ToN !!!

JIK fördert den ToN-Aufenthalt von Freiwilligen ab 2-3 Wochen durch Bezuschussung/Übernahme der Flugkosten (Infos bei mir: 01636-335535). Dank unserer Hilfe werden **erneut Freiwillige** für längere Zeit dort mithelfen können. **Kosten für Unterkunft, Verpflegung etc. ca. 150 € pro Woche.**

Wir bemühen uns, mithilfe sämtlicher ToN-Unterstützenden eine dauerhafte Initiative zur Rettung u.a. des ToN zu starten. Vielleicht haben auch Sie wichtige Kontakte/Anregungen für uns?!
Helfen Sie durch Ihre Spenden auch mit, dass die vielen christlichen Einrichtungen in Bethlehem/Jerusalem, besonders aber auch die Jahalin-Beduinen nicht aufgeben müssen.

Spendenappell

Die Lage sehr vieler Menschen im Nahen und Mittleren Osten ist weiterhin katastrophal. Eine Rückkehr von Pilgern/Touristen z.B. nach Bethlehem ist wohl nicht vor dem Herbst zu erwarten.

Christliche Einrichtungen, Klöster (z.B. der Birgittinnen), Schulen, Unis, aber auch große Teile der Palästinenser im Westjordanland, besonders auch in Bethlehem, geraten in immer größere finanzielle Nöte oder es droht ihnen sogar das Aus.

Größte Sorge bereiten immer noch die **Hungerkatastrophe, die 80%-ige Zerstörung Gazas** sowie die aggressive, forcierte Siedlungspolitik in der Westbank und deren geplante Teilung.

Daher nochmals meine dringende Bitte: Überweisen Sie eine großzügige Spende auch für die Uni Bethlehem u. die 5.000 Jahalin-Beduinen, die neben einer Müllkippe zwangsumgesiedelt werden sollen !!

Erfolgreiche Spendenaktion seit 1.1.23: **670 T €** für Ukraine, Afrika, Lateinamerika, Indien, Nahost etc.

Da auch bei uns die Spenden insgesamt rückläufig sind, werden wir uns künftig auf vielfältig bedrohte und benachteiligte Menschen in Nahost konzentrieren (ToN, Klöster, Schulen u. Unis in Bethlehem, Jerusalem, Jahalin-Beduinen, Engel-der Kulturen etc., **Bankverbindung siehe ganz unten**).

Unsere Bankverbindung (mit Hinweisen zu Spendenbescheinigungen)

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19

(Wenn Sie Ihre Anschrift + E-Mail-Adresse angeben bzw. eine E-Mail schicken, erhalten Sie **ab 100 €** eine Spendenbescheinigung **per E-Mail**. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.). Falls Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Birgittinnen-Kloster, Uni Bethlehem, Jahalin-Beduinen, ToN).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten u. können durch Lebensmittel- u. medizinische Hilfen u. Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern u. deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) u. verfolgten ChristInnen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die bes. die aktuellen Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spendenden für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund und allem Unfrieden zum Trotz zuversichtlich sowie Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535), schroedergregor@aol.com

Am Köppekreuz 21, 53225 Bonn - www.jugendinterkult.de

Fazit u.a. des neuen Nahostkrieges vom 25.06.26 (siehe u.a. Presseberichte bei Google-News + Statista)

Erstaunlicherweise hat die **Ukraine** dank neuer Drohnen- u. Raketentechnik gegenüber **Russland** die Initiative übernommen, attackiert Energie- u. Militäreinrichtungen inkl. Moskau u. St. Petersburg und beeinträchtigt bes. auf der Krim die Versorgung u.a. mit Nachschub und Strom nachhaltig, was sogar **Trump beeindruckt**. Unklar bleibt, ob es seitens der EU eine neue Friedensinitiative geben wird, zumal Moskau immer aggressiver auf seinen Maximalforderungen beharrt.

Putin wird u.a. wg. der stetig desolateren Wirtschaftslage u. der Einschränkungen bei Internet + Telegram immer unbeliebter u. muss sogar um seinen Machterhalt bangen. Die russische Frühjahrsinitiative scheint gestoppt. **Sogar das Benzin wird knapp**. Putins Kriegsverbrechen fordern immer mehr zivile Opfer, was seitens der EU durch Abfangen russischer Drohnen und Raketen gestoppt werden müsste.

Trumps Krieg gegen der Iran wird zum **Multidesaster für die USA**, aber auch für den Nahen/Mittleren Osten.

Hier die Punkte, über die zurzeit in der Schweiz verhandelt wird, wohl auch auf Expertenebene:

1. Ein sofortiges und dauerhaftes Ende des Kriegs an allen Fronten – auch im Libanon.
2. Gegenseitige Achtung der Souveränität und territoriale Integrität des jeweils anderen.
3. Eine endgültige Vereinbarung soll nach spätestens 60 Tagen getroffen werden, Verlängerung möglich.
4. Dann sollen die USA ihre Seeblockade gegen iranische Häfen im Persischen Golf aufheben, den Schiffsverkehr binnen 30 Tagen auf die volle Kapazität wiederherstellen und ihre Truppen aus den umliegenden Gebieten abziehen.
5. Iran soll sicherstellen, dass sich der Verkehr von Handelsschiffen durch die Straße von Hormus in beide Richtungen binnen 30 Tagen auf Vorkriegsniveau normalisiert.
6. Die USA sollen mit Partnerländern einen Finanzierungsplan über 300 Mrd. USD erarbeiten, um den Wiederaufbau in Iran und dessen wirtschaftliche Entwicklung sicherzustellen.
7. Die USA verpflichten sich, alle Arten von Sanktionen gegen Iran aufzuheben, darunter auch solche aus Resolutionen des Uno-Sicherheitsrats und der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA.
8. Iran wiederholt, dass er niemals Atomwaffen herstellen wird. Die Frage des hoch angereicherten Urans und aller anderen Fragen mit Atom-Bezug sollen in der endgültigen Vereinbarung angemessen beantwortet werden.
10. Nach Unterzeichnung erteilen die USA Genehmigungen für den Export von iranischem Rohöl, Erdölzeugnissen etc. und für alle damit verbundenen Dienstleistungen wie Banktransfers, Versicherungen und Transport.
11. Die USA verpflichten sich, eingefrorene oder beschränkte Vermögenswerte Irans (24 Mrd. USD) freizugeben.

Offene Fragen: Irans Atomprogramm, angereichertes Uran, Raketenprogramm + Unterstützung der Proxis.

Ein großer **Sieg des Iran**. Die USA haben, auch nach Ansicht Israels u. vieler Republikaner, den Irankrieg überstürzt beendet, um eine Niederlage bei den Midterms noch irgendwie zu verhindern u. die 250-Jahr-Feiern nicht zu belasten.

Trump erleidet auch vor Gericht u. im Kongress eine Niederlage nach der anderen und muss jetzt um Genehmigung von zusätzlichen 77 Mrd. € für den Irankrieg bitten. Faktisch sind die USA in vielen Bereichen hoch verschuldet und z.T. schon zahlungsunfähig. Trump sucht einen Sündenbock für sein Versagen und das könnten jetzt EU und Nato sein.

Ungeachtet des Rahmenabkommens zur Beendigung des Irankriegs sitzen nach wie vor über 1150 Schiffe im Persischen Golf fest. Gestern haben 72 meist iranische Öltanker die Straße von Hormus passieren können.

Da so viele Punkte noch strittig bzw. ungeklärt sind, wird eine endgültige Vereinbarung wohl nicht in 60 Tagen getroffen werden können. Der Iran sitzt jedoch am längeren Hebel und kann die Straße von Hormus jederzeit wieder sperren. Auch ist die Frage einer dauerhaften Maut/Servicegebühr ungeklärt.

Israel sieht sich ebenfalls als Verlierer dieser Vereinbarung und will unabhängig von US-Waffenlieferungen werden, da es den Südlibanon räumen soll, der Iran dank sehr hoher künftiger Einnahmen militärisch wohl stärker werden wird als vorher u. seine Proxis weiter unterstützen wird. Auch die gesamte Golfregion wird instabiler als vorher. Eine Annäherung an Israel bleibt mehr als fraglich. Unklar ist auch, ob es schon **Anfang September Wahlen zur Knesset** geben wird, ob Netanjahu Ministerpräsident bleibt und sich Israels Politik im Falle seines Scheiterns ändern wird.

Auch **Deutschland** steht vor großen Herausforderungen: Die jahrelange Sperrung der Bonner Nordbrücke, der stundenlange bundesweite Stillstand aller Züge wegen eines Software-Fehlers, das Desaster bei Stuttgart 21 (jetzt 31) sind Ausdruck unserer maroden Infrastruktur. Merz' Zustimmungswerte liegen mit 15 % noch weit hinter Trumps (34 %).

Unsere Regierung macht jetzt Ernst mit Reformen aller Art, d.h. Leistungskürzungen bes. für die unteren Bevölkerungsschichten, die auch unter der geplanten Abschaffung der Minijobs leiden werden. Falls es keine wirtschaftliche Erholung gibt, wird das die AFD-Wahlaussichten im September weiter beflügeln.

In **Gaza** hat Israel seine verringerte Präsenz durch vermehrte Luftangriffe ersetzt. Die erstarkte Hamas-Führung hat die Kontrolle über die Zivilbevölkerung ausgebaut und Rivalen ausgeschaltet. Die Lage dort wird immer katastrophaler. Der Gaza-Repräsentant Mladenow beklagt die fehlende Umsetzung des UN 15-Punkte-Plans, da das zugesagte Geld und der

politische Wille für den Wiederaufbau fehlten. Es droht wohl eine dauerhafte teilweise Besetzung/Annexion durch Israel u. das Aus für Palästina. Die Arbeit der vielen Hilfsorganisationen in Gaza u. Westbank ist weiter stark eingeschränkt. Der Westbank drohen trotz internationaler Proteste (auch von uns) wegen immer aggressiverer Siedlergewalt u. forcierten Siedlungsbaus die Zweiteilung. Zudem werden Christen in Jerusalem u. Umgebung von jüdischen Fanatikern immer brutaler attackiert. Leider schweigen unsere sich sonst gerne christlich nennenden Politiker*innen dazu. Daher möchten wir möglichst viele demokratischen BT-Abgeordneten aufrütteln u. dazu bewegen, unsere Bestrebungen für die **Nominierung von Daoud Nassar für den Friedensnobelpreis 2027** zu unterstützen.

Da eine wirkliche, grundlegende Verbesserung der Lage Palästinas u. natürlich auch im Heiligen Land noch sehr lange dauern dürfte, möchten wir mit eurer Hilfe doch alles tun, um zumindest in Nahost den Menschen in Not durch Spenden zu helfen:

Viele christliche und muslimische Einrichtungen in Palästina wie Klöster, Schulen, Unis, Krankenhäuser etc. sind angesichts weiterhin ungewisser Zukunftsperspektive immer mehr verschuldet oder stehen vor dem Aus, auch die 5 T Jahalin-Beduinen. Palästinenser und sehr viele Israelis, aber auch immer mehr Christen resignieren und sind ebenfalls verzweifelt.

JIK kann nur versuchen, den bedrängten u. in Not geratenen Menschen in Nahost zu helfen, soweit wir dies z.B. mit Hilfe weiterer Spenden können, u. den zeitnahen Transfer dieser neuen Spenden zu organisieren. Bis zur dauerhaften Waffenruhe und Frieden in Nahost und in der Ukraine, den die Welt so dringend braucht, hilft weiterhin nur noch beten! Euer Gregor